



Spoken Word Theater

Unterrichts-
KONZEPT

DIGITALES THEATER & INTERAKTIVE WORKSHOPS IM HOMESCHOOLING

DIE ANDEREN

EINEN ACHTSAMEN UMGANG MIT ALLTAGSRASSISMUS UND OTHERING ENTWICKELN

Unser interaktiver Workshop DIE ANDEREN für den digitalen Unterricht basiert auf unserem Theaterspielfilm DIE ANDEREN und richtet sich an Jugendliche ab Klassenstufe 7.

In unseren Workshops nutzen wir gruppenspezifische Übungen aus der Theaterpädagogik, Schreibübungen aus dem Poetry Slam und achtsamkeitsbasierte Übungen. Der Film entspricht den "Netflix -Sehgewohnheiten" Ihrer Schüler.

ABLAUF

Basis Workshop: 3 Unterrichtsstunden à 45 Minuten
Teilnehmeranzahl: Maximal 30 Schüler / Workshop
Sie erhalten im Vorfeld per Email Arbeitsmaterialien.

WARUM IST DIESES THEMA WICHTIG?

Die rechtsradikalen und extremistischen Strömungen, die in Deutschland seit den letzten 5 Jahren massiv an Popularität und Zuspruch gewinnen, der Erfolg der AfD, die empörende Mordserie an US amerikanischen People of Color (PoC), die die weltweite Protestdebatte „Black Lives Matter“ hervorbrachte - all dies sind akute Gründe, warum wir uns diesem Thema annehmen müssen. Alltagsrassismus ist in Deutschland ein allgegenwärtiges Phänomen, das aber vom Großteil der weißen Bevölkerung nicht wahrgenommen oder unterschätzt wird. Das sogenannte „Othering“ (sinnbildlich „anders bewerten“) ist Bestandteil vieler Diskriminierungsformen, denn es meint das Bettiteln anderer Mitmenschen als „ungleich“ und nicht „gleichwertig“. Alltagsrassismus muss uns bewusst werden, denn nur so können wir in einen Prozess von Perspektivwechsel, Verständnis und Umdenken übergehen.

WORUM GEHT ES IM FILM?

DIE ANDEREN erzählt die Geschichte der 16 jährigen Julia. Sie ist ein ganz „normales“ Mädchen. Sie wohnt in einer Kleinstadt und hat helle Haut. Sie mag Urlaub im Ausland und ihre beste Freundin stammt aus Tunesien. Als sie am Morgen nach dem Schüleraustausch aufwacht, ist ihre Welt durcheinander geraten. In Frankreich hat man sie als Nazi beschimpft. Julia sagt, sie ist kein Nazi, aber ist sie wirklich so weltoffen und tolerant, wie sie glaubt? Zwischen laut singen, Kopftuch wickeln, „Matschbrötchen essen“ und verwirrenden Schlagzeilen findet Julia ihren eigenen Weg.

DIE ANDEREN setzt sich mit der Frage auseinander, wo Rassismus entsteht und was "anders sein" eigentlich bedeutet.

ZIELE DES WORKSHOPS

Fernziel / Grobziel:

Wir möchten das Bewusstsein der Jugendlichen für das Thema „Diskriminierung aufgrund von Rassismus und „Othering“ öffnen und sie zu einem kritischen und achtsamen Umgang damit inspirieren.

So sollen die Jugendlichen lernen, ihr Verhalten in Rassismus-kritischen Situationen einzuschätzen und zu verbessern.

Nahziel / Feinziel:

Die Jugendlichen sollen den Theaterfilm DIE ANDEREN sehen und hinterfragen.

Wir schaffen einen sicheren Raum für einen konstruktiven Austausch und Selbstreflexion.

Die Jugendlichen sollen erkennen, ob sie selbst rassistisches Gedankengut verinnerlicht haben oder schon aufgrund von Rassismus diskriminiert wurden.

Die Jugendlichen sollen sich frei über eigene Rassismus- und andere Diskriminierungserfahrungen austauschen können.

Die Jugendlichen sollen eine sanfte Achtsamkeit für sich selbst und somit für andere entwickeln, um sich für Rassismus-kritisches Denken und Handeln zu öffnen.

DIESE FÄHIGKEITEN DER SCHÜLER FÖRDERN & STÄRKEN WIR

Selbstreflexion

Perspektivwechsel

Verantwortung übernehmen (für das eigene Denken und Handeln)

Selbstvertrauen und Selbstwertgefühl

Bereitschaft zur Konfliktlösung/Streitschlichtung

Vor Gruppen sprechen

Wertschätzende Kommunikation miteinander (im Kontext eines sensiblen Themas)

Mut, für seine Überzeugung und andere einzutreten

Mut, um Hilfe zu bitten

AUF DIESEN WERTEN BAUEN UNSERE WORKSHOPS AUF

Unterhalten - Über einen altersgerechten, niederschweligen Zugang fällt es leichter, sich auf schwierige oder sensible Themen einzulassen.

Bilden - Wissen rund um Rassismus als Diskriminierungsform fördert das Erkennen. Wir informieren über seine Formen, Begriffe und Buch- und Website- Empfehlungen.

Inspirieren - Scham oder Schuldgefühle sind kein Tabu. Statt sie in Wut umzuwandeln, können wir sie durch Selbsterkenntnis, Perspektivwechsel, Bildung und Austausch mit anderen ganz leicht abbauen - und glücklicher miteinander leben.

WARUM WIR?

Theater und Film eignen sich hervorragend, um schul- und bildungsrelevante Inhalte auf eine niederschwellige Art zugänglich zu machen. Medial geprägte Jugendliche haben einen neuen Blick auf Theater und Film und wünschen sich mehr Authentizität. Spoken Word Poetry, Filme und Musik sind aktuelle Kunstformen, die große Akzeptanz bei Jugendlichen finden. Sie können Appetitanreger sein, um Theater als reizvolles Medium in ihrem Lebenskonzept zu integrieren und tief-gehende Themen emotional erfahrbar zu machen.

Unsere Filme bieten sich an als Begegnungsform für Lebensfragen. Unterhaltung, die Haltung sucht - im Aufbruch, wie die Jugendlichen selbst.

Es braucht mutige, visionäre Ideen für neue Theaterformen wie die unsere, damit sich Jugendliche nachhaltig in Kultur verlieben und sie zu einem verantwortungsbewussten Leben als mutiger Erwachsener inspiriert werden.

ANMERKUNG ZUM DATENSCHUTZ

Datenschutz ist uns sehr wichtig. Wir arbeiten daher sehr eng mit Ihnen als Schule zusammen. Gerne verwenden wir nach Absprache mit Ihnen das Videokonferenz-Tool Ihrer Schule.

Bevorzugt unterrichten wir via Alfaview. Das Videokonferenz Tool Alfaview ist mehrfach ausgezeichnet worden für seinen guten Datenschutz.

KONTAKT

Email: kontakt@theater-swt.de

Tel.: +49 176 / 832 739 08

Homepage und Trailer:

www.theater-swt.de

